FERAGEN GmbH Labor für genetische Veterinärdiagnostik Strubergasse 26 5020 Salzburg Österreich



# **DLA-Typisierung**

**Proben-Nr.:** 200116-17145 **Name:** Lejonvinden´s Glashalt

**Besitzer** Anja Lorenzen **Rasse:** Leonberger

Bestellt von:ÖCLHGeschlecht:RüdeMaterial:EDTA-BlutGeburtsdatum:16.02.2016

Erhalten am: 16.01.2020 Zuchtbuch-Nr.:

**Bericht vom:** 27.01.2020 **Chip-Nr.:** 941000018471284

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **ja** 

#### **Ergebnisse**

	DLA-DRB1	DLA-DQA1	DLA-DQB1
Haplotyp 1	006:01	005:01:1	007:01
Haplotyp 2	015:01	006:01	003:01

#### **Interpretation**

Die genetische Bestimmung der DLA-Gene ergab, dass der untersuchte Hund zwei unterschiedliche Genkombinationen (Haplotypen) besitzt. Das bedeutet der Hund ist mischerbig (heterozygot) und besitzt die größtmögliche genetische Vielfalt in den analysierten DLA-Genen. Die DLA-Gene werden üblicherweise nicht einzeln, sondern in den angegebenen Dreierkombinationen an die nächste Generation weitergegeben. Der genetische Nachweis wurde nach den derzeitigen zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.

Dr. A. Geretschläger Scientific Management

Die Genotypisierung wurde mit größter Sorgfalt und mit den besten Kräften nach dem neusten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Proben. Der Einsender haftet für die korrekten Angaben der eingesandten Probe. Es wird keine Gewährleistung dafür übernommen. Schadenersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen. Es gelten unsere aktuellen AGB, Wiederrufs- und Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage auch zum Download unter <a href="https://www.feragen.at/agb/www.feragen.at/widerruf/www.feragen.at/datenschutz">www.feragen.at/widerruf/www.feragen.at/datenschutz</a>

FERAGEN GmbH Labor für genetische Veterinärdiagnostik Strubergasse 26 5020 Salzburg Österreich



# **DLA-Typisierung**

**Proben-Nr.:** 200116-17145 **Name:** Lejonvinden´s Glashalt

**Besitzer** Anja Lorenzen **Rasse:** Leonberger

Bestellt von:ÖCLHGeschlecht:RüdeMaterial:EDTA-BlutGeburtsdatum:16.02.2016

Erhalten am: 16.01.2020 Zuchtbuch-Nr.:

**Bericht vom:** 27.01.2020 **Chip-Nr.:** 941000018471284

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **ja** 

#### **Zuchtrelevanz**

Der untersuchte Hund besitzt zwei unterschiedliche Genkombinationen (Haplotypen) in den DLA-Genen. Im Falle eines Zuchteinsatzes, sollte ein Abgleich mit dem Zuchtpartner durchgeführt werden. Durch eine Bestimmung der Gene beider Zuchttiere können Vorhersagen getroffen werden, welche Genkombinationen in den Welpen entstehen können. Um die Vielfalt aufrecht zu erhalten, sollte unter Berücksichtigung von allen züchterisch relevanten Faktoren darauf Wert gelegt werden, dass keine homozygoten Tiere aus den Verpaarungen hervorgehen, also solche mit einem identen Haplotyp 1 und 2.

Bei einer Verpaarung des getesteten Hundes mit einem homozygoten (2 gleiche DLA-Kombinationen) oder heterozygoten (2 unterschiedliche DLA-Kombinationen) Partner, der unterschiedliche Genkombinationen wie der getestete Hund besitzt, zeigen alle Welpen eine größtmögliche genetische Vielfalt in den DLA-Genen.

<u>WICHTIG:</u> Zwei gleiche Genkombinationen (Homozygotie) in den DLA-Genen eines Hundes sollten auf keinen Fall als Zuchtausschluss gesehen werden! Die Verpaarung von 2 homozygoten Zuchtpartnern in den DLA-Genen kann für die Welpen dann von Vorteil sein, wenn beide Zuchttiere NICHT die gleichen homozygoten Genkombinationen aufweisen. Aus einer derartigen Verpaarung würden 100% heterozygote Welpen hervorgehen!

FERAGEN GmbH Labor für genetische Veterinärdiagnostik Strubergasse 26 5020 Salzburg Österreich



# **DLA-Typisierung**

**Proben-Nr.:** 200116-17145 **Name:** Lejonvinden´s Glashalt

**Besitzer** Anja Lorenzen **Rasse:** Leonberger

Bestellt von:ÖCLHGeschlecht:RüdeMaterial:EDTA-BlutGeburtsdatum:16.02.2016

**Erhalten am:** 16.01.2020 **Zuchtbuch-Nr.:** 

**Bericht vom:** 27.01.2020 **Chip-Nr.:** 941000018471284

Die Identität des Hundes wurde mittels Mikrochips oder Tätowierung durch den Tierarzt oder einer anderen autorisierten Person im Zuge der Probenentnahme bestätigt: **ja** 

### **Gesundheitliche Aspekte**

Das Vorhandensein einzelner Genvarianten bzw. Genkombinationen (Haplotypen) kann die Entwicklung von diversen Autoimmunerkrankungen begünstigen bzw. kann einen erhöhten Schutz vor diesen darstellen. Die nachfolgend aufgelisteten Genvarianten oder Genkombinationen stehen bei verschiedenen Rassen im Zusammenhang mit den jeweils angeführten Erkrankungen. Eine bestehende Homozygotie (idente Haplotypen mit gleichen Zahlenkombinationen) kann die Effekte verstärken. Details hierzu entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen wissenschaftlichen Informationsstand.

Erkrankung		DLA- DRB1	DLA- DQA1	DLA- DQB1	Rasse
Derzeit keine bekannt	Risiko				Leonberger
Chronisch Inflammatorische Hepatitis	Risiko	006:01	005:01:1	007:01	English Springer Spaniel
Immunvermittelte Hämolytische Anämie	Risiko	006:01	005:01:1	007:01	Diverse Rassen
Canine Superfizielle Keratitis	Risiko	015:01	006:01	003:01	Dt. Schäferhund
Chronisch-entzündliche Darmerkrankung	Risiko	015:01	006:01	003:01	Dt. Schäferhund
Immunvermittelte hämolytische Anämie	Risiko	015:01	006:01	003:01	Diverse Rassen
Derzeit keine bekannt	Schutz				Leonberger
Hypoadrenokortizismus – Morbus Addison	Schutz	006:01	005:01:1	007:01	American Cocker Spaniel Labrador Retriever

Bitte beachten Sie, dass im Fall der Haplotypen keine definierten krankheitsverursachenden Veränderungen im Erbgut (Mutation) nachgewiesen werden, wie es bei den klassischen genetischen Tests (PRA, DM etc.) der Fall ist. Es soll festgestellt werden, ob bzw. welche genetische Vielfalt in den Genen gegeben ist und ob die vorhandenen Genkombinationen möglicherweise Auswirkungen auf die Fitness des Tieres haben. Im Vordergrund steht die Aufrechterhaltung der genetischen Vielfalt. Eine Übereinstimmung mit den aufgelisteten Risikohaplotypen bedeuten aber nicht, dass ein Tier eine bestimmte Erkrankung erleiden muss. Gleiches gilt ebenfalls für die schützenden Haplotypen. Sollte Ihr Hund jedoch Symptome zeigen, wenden Sie sich bitte zur Abklärung an den Tierarzt Ihres Vertrauens.